

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat****Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2012 - 2015**

Der Gemeinderat unterbreitet dem Stadtrat den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP), der vor der Erarbeitung des Produktegruppen-Budgets 2012 erarbeitet worden ist und damit als Grundlage und Steuerungsinstrument für den nachfolgenden Budgetprozess dient. Der IAFP setzt sich zusammen aus der mittelfristigen Budgetplanung nach Produktegruppen und Sacharten, welche die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzeigen, sowie der Investitionsplanung.

*Budgetplanungen*

Nach dem ausgeglichenen Planjahr 2012 rechnet die Budgetplanung mit Defiziten zwischen 0,5 Mio. und 8,9 Mio. Franken in den Jahren 2013 bis 2015. Diese Planungsgrössen entsprechen 0,04 - 0,9 % des Gesamtaufwands und bewegen sich im Rahmen einer tolerierbaren Planungsunschärfe.

*Investitionsplanung*

Der Gemeinderat hat die Zielvorgabe für das steuerfinanzierte Verwaltungsvermögen wiederum auf 45 Mio. Franken inkl. Kleininvestitionen festgelegt und dieses Investitionsvolumen auf die einzelnen Investitionsbereiche aufgeteilt. Wegen der Planungsunsicherheiten wird eine Überschreitung der Zielvorgabe in den Planjahren 2013 - 2015 von 20 % toleriert. Im Jahr 2012 wird die Zielvorgabe um 3,8 Mio. Franken überschritten. Die Überschreitung ist mit den eingeplanten Beiträgen an die Stadttheatersanierung (3,6 Mio. Franken im Jahr 2012) begründet - dieses Projekt konnte nicht innerhalb der Quote kompensiert werden.

*Planungserklärung des Stadtrats vom 8. April 2010*

Der Stadtrat hat mit SRB 232 vom 8. April 2010 folgende Planungserklärung beschlossen:

- Die voraussichtliche Entwicklung der Personalbestände (Arbeitseinheiten) pro Dienststelle ist im IAFP auszuweisen.
- Es werden Szenarien aufgezeigt, wie in allen Planjahren mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden könnte.
- Gemäss Beschluss des Grossrats zur Steuergesetzrevision sind die Auswirkungen im IAFP zu aktualisieren und dem Stadtrat spätestens mit der parlamentarischen Beratung des Budgets 2011 zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat die Planungserklärung wie folgt umgesetzt respektive berücksichtigt: Die Personalbestände werden neu im IAFP (Seite 22) ausgewiesen. Szenarien, wie in allen Planjahren mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann, wurden im IAFP nicht aufgezeigt, weil einerseits die prognostizierten Defizite im Bereich einer allgemeinen Planungsunschärfe liegen. Andererseits hat der Gemeinderat dem Stadtrat den Schlussbericht zur strategischen Aufgabenüberprüfung zur Haushaltsstabilisierung 2012 - 2014 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Darin wird dem Stadtrat ausführlich aufgezeigt, mit welchen Mass-

nahmen der Gemeinderat den Finanzhaushalt nachhaltig stabilisieren will. Diese Massnahmen sind verbindlicher als blosse Szenarien und wurden demzufolge im IAFP berücksichtigt. Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision wurden im IAFP vollumfänglich berücksichtigt.

### **Antrag**

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2012 - 2015.

Bern, 9. März 2011

Der Gemeinderat

Beilage

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2012 - 2015